

A1.3 DOKUMENTATIONSBOGEN

bei Verdacht einer Kindeswohlgefährdung

1. Daten

Vor- und Zuname des Schülers (In der Beratung mit der ieF bitte anonymisieren)			
geboren am			
Fallzuständige Fach-/Lehrkraft	<input type="checkbox"/> Schulsozialarbeit <input type="checkbox"/> Lehrkraft <input type="checkbox"/> Schulleitung		
Datum und Uhrzeit des Kontakts			
Art des Kontakts	<input type="checkbox"/> Telefonat <input type="checkbox"/> Persönliches Gespräch		
Teilnehmende	<input type="checkbox"/> Schüler <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Lehrkraft/Lehrkräfte <input type="checkbox"/> Schulsozialarbeit <input type="checkbox"/> ieF Sonstige: _____		

2. Dokumentation des Kontaktes

Gesprächsinhalte

(z.B. Schilderungen, Äußerungen des Schülers, der Eltern/PSB)

Eigene Beobachtungen

(z.B. Interaktionsverhalten, Erscheinungsbild)

Sonstiges

(z.B. Gesamteindruck, Gesprächsatmosphäre)

3. Einschätzung zur aktuellen Situation

Zur Einschätzung können die „Orientierungsfragen zur Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung“⁶⁸ hinzugezogen werden.

⁶⁸ Siehe A1.5

4. Vereinbarungen und weitere Handlungsschritte

Welche Vereinbarungen werden mit wem getroffen?

(z.B. den Eltern/PSB, dem betroffenen Kind/Jugendlichen, Lehrkraft, Schulsozialarbeit, anderen Organisationen/Institutionen)

Welche Handlungsschritte stehen an?

(Wer macht was und bis wann?)

Wann und wie erfolgt eine Rückkopplung/Bilanzierung?

Ggf. Begründung der weiteren Handlungsschritte

Funktion und Unterschrift